

Optimale Kostenplanung und -steuerung

Größtmögliche Kostensicherheit aus rechtlicher und fachtechnischer Sicht

Referenten: RA und FA für Bau- und Architektenrecht Dr. Ralf Averhaus, Berlin;
Architekt Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Siemon, ö.b.u.v. Sachverständiger, Kassel-Vellmar/Berlin

Datum: Mittwoch, 15.05.2019, 09:30 – 17:00 Uhr

Ort: IntercityHotel Hamburg Hbf., Hamburg

Preis: 429,- Euro zzgl. 19% MwSt.



Dr. Ralf Averhaus

ist Partner bei Leinemann & Partner Rechtsanwälte mbB und leitet dort die Praxisgruppe Architekten- und Ingenieurrecht. Er ist spezialisiert auf das private Bau- und Architektenrecht, Mitautor diverser Fachbücher (u. a. zur HOAI) und Fachbeiträge (u. a. zur Kostenermittlung) sowie erfahrener Referent bei verschiedenen Veranstaltungen. Dr. Averhaus ist Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht.



Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Siemon

ist Architekt und von der IHK Kassel öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Architektenleistungen und Honorare. Er verfügt über langjährige Erfahrung als Architekt, Sachverständiger, Projektsteuerer und Berater bei Großprojekten. Der Referent ist Verfasser des in der 5. Auflage vorliegenden Fachbuchs „Baukostenplanung“ und des in der 7. Auflage erschienenen Fachbuchs „HOAI-Praxis“ sowie Mitautor des HOAI-Kommentars Korbion/Mantscheff/Vygen (9. Auflage) und kann zahlreiche Veröffentlichungen in Fachzeitschriften vorweisen. Außerdem war Herr Siemon als ARGE-Partner am HOAI 2013-Gutachten für das Bundeswirtschaftsministerium beteiligt und war im Rahmen eines Forschungsauftrags zur HOAI für das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung tätig. Herr Siemon ist Lehrbeauftragter für Projektmanagement an der Technischen Universität Braunschweig.

Teilnehmerkreis

Architekten, Bauingenieure, Projektsteuerer, öffentliche und private Bauherren, Bauträger, Rechtsanwälte, Unternehmensjuristen.

Ziel

Das Seminar behandelt die grundlegenden Themen der Kostenermittlung, Kostensteuerung und der Haftung im Bereich Kosten jeweils aus rechtlicher und fachtechnischer Sicht. Wichtiges Ziel dieses Seminars ist es, die Handlungsinstrumente zur Steuerung von Kosten innerhalb der Zielvorstellungen der Beteiligten zu erarbeiten und dabei auf wichtige Leistungs- und Honorarvereinbarungen zugreifen zu können. Die aktuellen Anforderungen an die Kostensicherheit führen zu steigender Bedeutung der Kosten bei Planungs- und Überwachungsleistungen. Dies gilt vor allem für größere Bauvorhaben und Umbauten, bei denen die Planung baubegleitend erfolgt. Die Vereinbarung einer präzisen Kostenplanung (Ermittlung, Kontrolle und Steuerung) bietet Auftraggebern und -nehmern Vorteile, die es zu erkennen und zu nutzen gilt. Neben der Kostenermittlung und der Kostensteuerung wird insbesondere die Phase der Projektentwicklung im Hinblick auf die Kosten beleuchtet.

Die Kostenberechnung ist zwar zum Dreh- und Angelpunkt der Honorarermittlung geworden. Aber die Kostenkontrolle wird weiter intensiviert. Beim Bauen im Bestand werden die anrechenbaren Kos-

ten aus mitverarbeiteter Bausubstanz im Hinblick auf die Kostenauswirkungen thematisiert. Die Frage inwieweit Kostenveränderungen nach Erstellung der Entwurfsplanung/Kostenberechnung auch Auswirkungen auf die anrechenbaren Kosten haben, wird ebenfalls behandelt.

Ein Dauerbrenner ist schließlich die Frage, unter welchen Umständen die Gerichte von einer verbindlich vereinbarten Kostenobergrenze ausgehen und welche Rechtsfolgen deren Überschreitung für die Haftung und Honorierung der Auftragnehmer hat. Außerdem werden professionelle Möglichkeiten des Umgangs mit Kostenobergrenzen im Tagesgeschäft besprochen. Den Hintergrund bildet das Spannungsverhältnis zwischen dem Interesse des Bauherrn an größtmöglicher Kostensicherheit und der Dynamik des Planungsprozesses mit seinen Schwankungsbreiten. Mit dem Bereich der Kostenhaftung wird die Veranstaltung zu den drei wichtigsten Kostenthemen abgerundet.

Themen

- 1. Kostensteuerung:** Rechtliche Grundlagen zur Kostenplanung und Kostensteuerung – Kostenermittlungen bei Projektentwicklungen – Problem des erstgenannten Betrags – Was müssen Planer in Bezug auf die Kostensteuerung von Planungs- und Baumaßnahmen leisten (unter Berücksichtigung der jeweiligen Leistungsbilder)? – Welche Pflichten hat der Auftraggeber? – Anforderungen an ein effektives zielgerichtetes Baukostenmanagement – Beispiele für Risikosteuerungen – Umgang mit drohenden Kostenentwicklungen – Wie berechnet sich ein angemessenes Honorar für spezielle Kostensteuerungsleistungen? – Wie wirkt sich die HOAI 2013 aus?
- 2. Beispiele und Anwendungsfälle bei Kostenermittlungen:** Kostenschätzung, -berechnung, bepreiste Leistungsverzeichnisse, Kostenanschlag (als bes. Leistung) und -feststellung – Vollständige, teilweise, bedingte und ausgeschlossene Anrechenbarkeit von Kosten – DIN 276 – Regelungen zu Änderungsplanungen und zum Bauen im Bestand – Bedarfsplanung und Kostenrahmen – An welchen Stellen treten gelegentlich Honorarverluste auf und wie lassen sie sich vermeiden? – Sonderthema: Verpreiste Leistungsverzeichnisse als neue Kostenermittlung, „Wiederauferstehung“ des Kostenanschlags, Besonderheiten zu Auswirkungen von Honoraren auf die Gesamtkosten, Die neue DIN 276 – das Wichtigste für Planer und Auftraggeber
- 3. Kostenhaftung:** Kostenobergrenze und Garantie – Baukostenüberschreitung – Nacherfüllung, Schaden und Anspruchshöhe – Haftung für unwirtschaftliche Planung – Haftungsrisiken begrenzen und Honorarverluste vermeiden – fachtechnisch optimaler Umgang mit Baukostengrenzen



Anmeldung: Fax: 0621 - 2 83 83,
E-Mail: sandra.koden@ibr-seminare.de

Kontakt bei Fragen:
Sandra Koden Tel.: 0621 - 120 32-18
Romy Grüßer Tel.: 0621 - 120 32-19
Alexandra Cichutteck Tel.: 0621 - 120 32 35

10% Frühbucherrabatt
bei Buchung bis zum 15.11.2018

Optimale Kostenplanung und -steuerung

Größtmögliche Kostensicherheit aus rechtlicher und fachtechnischer Sicht

Referenten: RA und FA für Bau- und Architektenrecht Dr. Ralf Averhaus, Berlin;
Architekt Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Siemon, ö.b.u.v. Sachverständiger, Kassel-Vellmar/Berlin

Datum: Mittwoch, 15.05.2019, 09:30 – 17:00 Uhr

Ort: IntercityHotel Hamburg Hbf., Hamburg

Preis: 429,- Euro zzgl. 19% MwSt.

Hiermit melde ich mich bzw. uns zu folgendem Seminar an:

Bitte in Druckbuchstaben

Titel, Vorname Name	<input type="text"/>
Firma Gesellschaft	<input type="text"/>
Straße Nummer	<input type="text"/>
PLZ Ort	<input type="text"/>
Telefon Telefax	<input type="text"/>
E-Mail- Adresse	<input type="text"/>
Datum Unterschrift	<input type="text"/>

Nur, falls zutreffend: Benötigen Sie Fortbildungspunkte? ja nein

Tragen Sie hier bitte die für Sie zuständige Architekten- oder Ingenieurkammer ein.

Sie erhalten ausführliche Seminarunterlagen. Der Seminarpreis versteht sich inkl. Mittagessen mit Softgetränk, Snacks, Tagungs- und Pausengetränke.

Für Ihren Fortbildungsnachweis: Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung über 11 Zeitstunden (12 Weiterbildungspunkte der verschiedenen Architekten- und Ingenieurkammern: Bitte bei Anmeldung die für Sie zuständige Kammer angeben). Unsere fachbezogenen Veranstaltungen sind in der Regel für die Pflichtfortbildung nach § 15 FAO geeignet. Die abschließende Entscheidung über die Anerkennung bleibt jedoch der für den Teilnehmer zuständigen Anwaltskammer vorbehalten.